



1. ***SERVICE POINT QUARTIERSMANAGEMENT***

Bruno-Marek-Allee 11: Sie steht für eine blühende Community und ist ein Bekenntnis der Bewohner*innen zu den Gsettn und der Stadtwildnis im Nordbahnviertel.

2. ***KATHOLISCHER KINDERGARTEN LUCIA*** Bruno-Marek-Allee

9: Sie trägt das Licht in ihrem Namen und wird am 13. Dezember gefeiert.

3. ***RUMÄNISCH-ORTHODOXE KIRCHE*** Bruno-Marek-Allee 7: Es schmückt den Kirchenbau im Moldauklösterstil mehrfach und handelt sich um einen repetitiven Gestus der Ikonenverehrung.

4. ***FREIE MITTE*** Nordbahnviertel: Er ist das letzte Relikt des alten Nordbahnhofs und war der Speicher für das Zeichen des Lebens.

5. ***SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE*** Engerthstraße 158: Sie sind wie Fenster zum Himmel und aus der Orthodoxie nicht wegzudenken.

6. ***RUDOLF-BEDNAR-PARK*** Nordbahnviertel: Der ursprüngliche Steppenbewohner zählt zu den streng geschützten Amphibienarten.

7. ***SALON AM PARK*** Krakauer Straße 19: Sie sind klein, bunt und französisch und beim Salon am Park unwiderstehlich gut.

8. ***DER BURGENLÄNDER*** Krakauer Straße 17: Es dient der Lagerung von edlen Tropfen nicht nur aus dem Burgenland.

9. ***MINTZGARTEN*** Ernst-Melchior-Gasse 9: Die Pflanze ist die am häufigsten genannte in der Bibel.

10. ***WIENER INKLUSIONS- UND NACHHALTIGKEITSSHOP*** An den Kohlenrutschen 10: Der Verein für Inklusion von Menschen mit kognitiver Behinderung bildet Einzelhandelsassistent*innen aus.

11. ***HOLZOFENBÄCKEREI GRAGGER & CHORHERR***

Schweidlgasse 25: Das Produkt der Holzofenbäckerei schmeckt gut und tut Gutes.

12. ***BILDUNGSCAMPUS CHRISTINE NÖSTLINGER*** Taborstraße 120: Für die Kinderbuchreihe ist Christine Nöstlinger in aller Welt bekannt.

13. ***KATHOLISCHES BEGEGNUNGSZENTRUM FRANZ***

Bruno-Marek-Allee 11: Nach ihm ist das Begegnungszentrum der Pfarre St. Johann Nepomuk im gelben Haus benannt.